

Thema: Illustrationen (II) – Der aktuelle Anhänger

Wer will heutzutage noch Predigten hören? Wir können einfach nicht mehr davon ausgehen, dass man unsere Predigt hören will. Ehrlich gesagt müssen wir zugeben, dass wir darum kämpfen müssen, die Aufmerksamkeit der Zuhörer erst einmal zu gewinnen und dann auch zu halten. Illustrationen, das heißt, sprachliche Erläuterungen, also das Veranschaulichen und Verständlichmachen eines Sachverhalts, eignen sich vorzüglich, um die Predigt spannend zu machen. Man beginnt die Predigt am besten mit einem "aktuellen Aufhänger", einer kurzen, prägnanten Geschichte, die die Zuhörer aufhorchen läßt und Spannung erzeugt.

FeG Pastor **Dietrich Schindler** bietet ein gutes Beispiel für einen Predigteinstieg, der seine Zuhörer fraglos fesselte:

Freitag vor einer Woche ist sie dreißig geworden. Modemacher wollen sie in ihren neuesten Kreationen sehen. Hochglanzzeitschriften bringen sie auf die Titelseite. Auf den exklusivsten Partys der größten Schauspieler der Gegenwartsszene darf sie nicht fehlen. Die meist fotografierte Frau der Welt ist einfach eine Sehenswürdigkeit.

Was die Öffentlichkeit an Claudia Schiffer anzieht, ist zweifelsohne ihre Schönheit. Hätte sie nicht ihren gut proportionierten Körper, die langen Beine, die großen blauen Augen und langes blondes Haar, kaum einer würde ihr Beachtung schenken. Sie wird fast ausnahmslos für ihre Schönheit geschätzt. Das ist es, was sie zu einer Sehenswürdigkeit macht.



Was wäre, wenn Jesus Christus sich persönlich mit Claudia Schiffer unterhalten würde? Vielleicht nach einer langen Fotosession, in New York oder Paris. Oder auf dem Balkon ihrer Wohnung in Monaco. Worüber würde Jesus mit ihr reden? Ich vermute, Jesus würde ihre Schönheit ansprechen. Darüber hinaus würde er auf ihren Selbstwert zu sprechen kommen.

Woher nehmen wir unseren Selbstwert?

Man tut gut daran, alle fünf Minuten eine weitere Illustration einzubauen, um die Tagträumer wieder in die Wirklichkeit zurückzuholen. Illustrationen verwenden heißt nicht, einfach irgendeine Geschichte zu erzählen. Gute Predigten, wie auch gute Illustrationen sind in etwa mit dem Schauspiel oder einer Kurzgeschichte zu vergleichen. Die Handlungsfäden müssen voneinander abhängig und gut miteinander verwoben sein und sollen nach Möglichkeit spannende und überraschende Elemente enthalten. Die Gleichnisse Jesu lassen ihn als einen meisterhaften Geschichtenerzähler erkennen. Jesus wusste natürlich, daß eine gute Geschichte Überraschung und Spannung auslöst. Welcher jüdische Zeitgenosse Jesu hätte sich je vorgestellt, einen Samariter zum Helden einer Geschichte zu machen (s. **Lukas 10,25-37**)! Oder wer hätte jemals erwartet, dass ein Haufen Angestellter derart skrupellos vorgehen würde, daß sie sogar den Erben eines Firmeninhabers ermordeten, um das Gut an sich zu reißen (**Matth. 21,33-39**).

Eine Geschichte beeindruckt die Zuhörer immer dann, wenn sie sich mit einem der Charaktere in der Geschichte identifizieren können. Wenn sie hören, wie Martha und Maria sich um Jesus gekümmert haben, können sie sich gut in sie hineinendenken und sich vorstellen, was sie selbst in dieser Situation getan hätten. Erfolgreiche Romanschriftsteller und Drehbuchautoren wußten schon immer um das Geheimnis der Identifikation mit einzelnen Charakteren im Geschehen. Dieses Phänomens kann sich auch der Prediger bedienen.

- Lernen Sie, ohne Notizen bzw. Manuskript zu predigen.
- Bewegen Sie sich immer wieder mal weg vom Rednerpult, sofern es das Mikrofon erlaubt.
- Variieren Sie Tonhöhe und Tempo.
- Stellen Sie der Predigt ein allgemeines Problem voran, das die Zuhörer beschäftigt oder ihnen zumindest bekannt ist, und kommen Sie dann auf den Bibeltext zu sprechen, der die Lösung aufzeigt.
- Die Bibel selbst bietet viele Illustrationen, auch Geschichten im Alten Testament, die vielen Zuhörern nicht mehr bekannt sind. Darin liegt auch eine große Chance.
- Keine Illustrationen aus der eigenen Familie ohne vorherige Erlaubnis!
- Illustrationen müssen nicht lang sein. Kurze, humorvolle Anekdoten bringen die Sache auch auf den Punkt.
- Eine Grafik, ein Foto oder eine Karikatur auf dem Overheadprojektor kann vieles verdeutlichen.